

## Drucken mit Holzstückchen:

Auf eine Holzplatte können die Kinder kleine Holzstückchen mit Nägeln aufbringen. Die Holzstückchen können natürlich auch noch mit Säge oder Bohrmaschine bearbeitet werden. Der fertige Druckstock wird wieder eingefärbt und mit Hilfe des Druckschlittens, der auch zur Druckerei gehört, gedruckt. Die Bilder erinnern in ihrem Ausdruck stark an Holzschnitte, vorausgesetzt es sorgfältig eingewalzt. Ein Kombination mit Schriftzeichen ist möglich!



## Drucken mit Styreneplatten:

Bei der Styreneplatte handelt es sich um eine sehr feine Styroporplatte, in die ein Kind mit geringem Kraftaufwand mit einem Buntstift Rillen kratzen kann. Wenn das Bild fertig gestellt ist, wird die Platte eingefärbt und auf einen Druckschlitten gelegt. Papier und Druckfilz auflegen und es kann gedruckt werden. Die eingepprägten Rillen stellen sich im Druck weiß dar. Auch hier ist eine Kombination mit Schriftzeichen möglich!

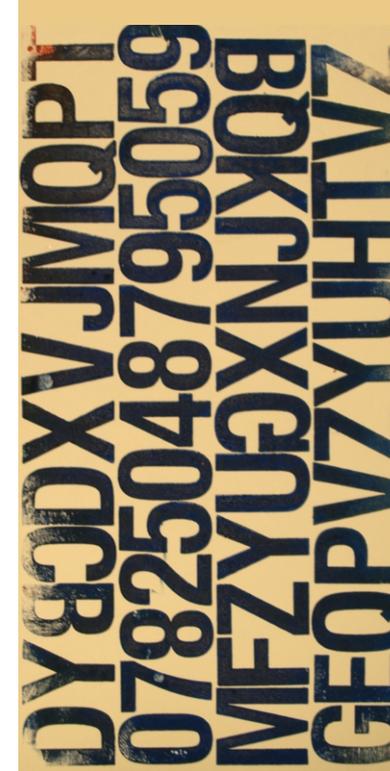


## Die Druckerei

Die Druckwerkstatt ist komplett in einem Wagen untergebracht, der die Tischhöhe von Kindergartentischen hat. Auf diesem Wagen ist die Druckpresse montiert. Benötigt werden noch zwei Arbeitstische, an einem können die Kinder bauen und setzen, an dem zweiten die Druckstöcke einfärben. Für größere Teilnehmer kann die Presse auch vom Wagen montiert werden und auf einen höheren Tisch mit zwei kleinen Schraubzwingen befestigt werden.

Wichtig ist natürlich das Thema Farbe. Bei den Druckfarben hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Für den Hoch- und Tiefdruck gibt es hervorragende Farben auf Wasserbasis, das macht das Säubern von farbverschmierten Fingern und Werkzeugen sehr unkompliziert und es sind vor Allem keine giftigen Lösungsmittel erforderlich.

Wesentlich für die Qualität des Druckergebnisses ist natürlich auch das Papier, es sollte ab 120g schwer sein. Für das Drucken von den Setzkästen oder Druckschlitten wird ein Papierformat von 25cm x 50cm benötigt, das muss zugeschnitten werden.



# DRUCK- WERK- STATT FÜR KINDER



Druckwerkstattwagen für professionellen Druck an fast jedem Ort.

Zum Einsatz in:

- Kindergarten
- Schule
- Therapie



Ingo Heintzen

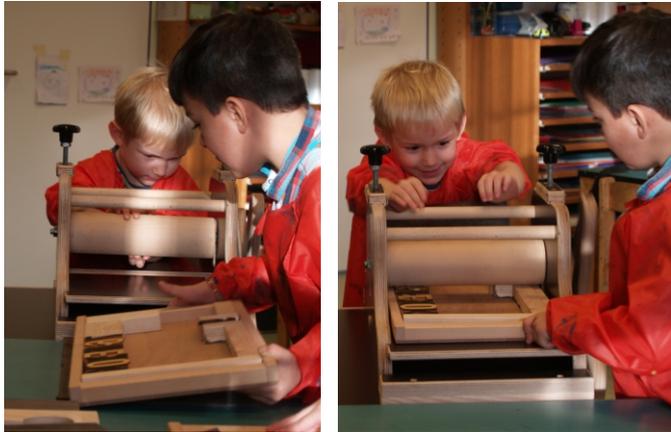
26789 Leer, Ostfriesland  
mail: [Ingo.Heintzen@t-online.de](mailto:Ingo.Heintzen@t-online.de)  
mobil: 0177 8648113

## „Drucken ist ein Abenteuer“

Dieser Satz von dem Künstler HAP Grieshaber kann als Überschrift für die Druckwerkstatt für Kinder gut dienen.

In den Jahren meiner Arbeit mit Kindern im Kindergartenalter hat die Druckgraphik immer eine große Rolle gespielt und die Faszination hat nie nachgelassen. Neben der Umkehrung ins Spiegelbildliche, ist auch die Möglichkeit der Vervielfältigung ein spannendes Erlebnis. Aus dem ursprünglichen Gedanken nur eine leichte, ungefährliche Presse zu entwickeln, ist mit der Zeit eine komplette Druckerei entstanden. Nach intensiver, praktischer Erprobung über einige Jahre, sind nun alle Komponenten der Werkstatt optimal auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder im Alter ab drei Jahren abgestimmt.

Nach einer Einführung in die jeweilige Drucktechnik beginnen viele Kinder relativ schnell selbstständig zu arbeiten, so dass viel Zeit für eine anspruchsvolle, pädagogische Begleitung bleibt.



Die Druckerei bietet viele Anwendungsmöglichkeiten, die oft sogar miteinander kombiniert werden können:

## Drucken mit Bauklötzen:

In der Bauklötzdruckerei können Erfahrungen mit dem klassischen Bauklötzformen gemacht werden. In der Einführungsphase werden die verschiedenen Formen betrachtet und benannt, es wird gezählt und diskutiert. Kombinationsmöglichkeiten einzelner Formen können besprochen werden. Mit den Bauklötzen kann man natürlich bauen und drucken. Um das Drucken zu ermöglichen, sollen die Kinder ihre Bauwerke in dafür vorgesehene Setzkästen bauen. In den Setzkästen können Türme, Schlösser, Autos, Tiere, Menschen oder Schiffe entstehen oder sie können komplett mit Klötzen gefüllt werden. Dann kommt die Farbe ins Spiel, sie wird mit Farbwalzen aufgetragen. Ist die Farbe aufgetragen, werden das Papier und ein Druckfilz aufgelegt, der Setzkasten wird in die Presse geführt und es kann gedruckt werden. Zum Einführen in die Presse muss die Druckwalze leicht angehoben werden, hier ist ein wenig Hilfe von Nöten, oft regeln die Kinder auch das untereinander. Nach dem gedruckt wurde, kann das Ganze natürlich noch einmal wiederholt werden, es entsteht eine kleine Auflage.



## Drucken mit Schriftzeichen:

Die gleichen Setzkästen, die bei den Bauklötzen zur Anwendung kommen, können hier mit traditionellen Holzlettern bestückt werden. In der Druckerei befindet sich ein Satz mit 108 Schriftzeichen. Je nach Alter wird unterschiedlich gearbeitet. Einige können schon ihren Namen schreiben, andere schreiben „Geheimschrift“ oder legen Muster. Die Schriftzeichen und die Bauklötze können auch gemeinsam in einem Setzkasten verbaut und gedruckt werden.



## Radierungen drucken:

Auch diese edle Drucktechnik kann mit Kindern entdeckt werden. Anstelle von Zink- oder Kupferplatten können weiche Kunststoffplatten zur Verfügung gestellt werden. Hier ist es den Kindern möglich eine Gravur mit der Radiernadel in die Platte zu bringen. Nachdem das Bild fertiggestellt ist wird mit einem Stück Wischgaze Farbe aufgetragen und in die Gravur eingearbeitet. Anschließend wird mit einem weiteren Stück Wischgaze und Papier die meiste Farbe wieder abgetragen. Die verbleibende Farbe in der Gravur und der hauchdünne Farbfilm auf der Druckplatte werden dann mit der Druckpresse in vorher gewässertes Büttenpapier gedruckt.

